

TOP
Datum 19. Jan. 2012

Der Oberbürgermeister FB Finanzen 0200.11

Drucksache 14989/12

Vorlage

Beratungsfolge	Sitzung			Beschluss			
	Tag	Ö	N	angenommen	abgelehnt	geändert	passiert
Finanz- und Personalausschuss	09.02.2012	X					
Verwaltungsausschuss	28.02.2012		X				
Rat	28.02.2012	X					

Beteiligte Fachbereiche / Referate / Abteilungen	Beteiligung des Referates 0140	Anhörungsrecht des Stadtbezirksrats	Vorlage erfolgt aufgrund Vorschlag/Anreg.d.StBzR
	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein

Überschrift, Beschlussvorschlag

Haushaltsvollzug 2011

hier: Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bzw. Verpflichtungsermächtigungen gemäß §§ 117 und 119 Abs. 5 NkomVG

„Den in der Vorlage aufgeführten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bzw. Verpflichtungsermächtigungen gemäß §§ 117 und 119 Abs. 5 NkomVG wird unter Inanspruchnahme der aufgezeigten Deckungsmittel zugestimmt.“

Begründung:**Ergebnishaushalt**Teilhaushalt Fachbereich Feuerwehr

Produkt 1.12.1270.11 - 13 Notfallrettung, Notarzteinsatz, Krankentransport
 Sachkonto 442910 - Aufwand, Rechte u. Dienste, vermischte Ausgaben
 Sachkonto 445810 - Erstattung übrige Bereiche

Bei o. g. Kontierungen wird ein überplanmäßiger Aufwand in Höhe von 72.300 € gemäß § 117 Abs. 1 NKomVG beantragt:

Haushaltsansätze der betroffenen Sachkonten 2011	6.236.800 €
überplanmäßig beantragte Mittel	<u>72.300 €</u>
neu zur Verfügung stehende Mittel	<u>6.309.100 €</u>

Erläuterung:

Im Zusammenhang mit der Vorbereitung des Jahresabschlusses 2011 wurde festgestellt, dass es im Teilhaushalt des FB 37 - Feuerwehr - trotz der bereits am 13. Dez. 2012 durch den Rat beschlossenen überplanmäßigen Bewilligung in Höhe von 296.500 € zu einer Überschreitung der veranschlagten Mittel gekommen ist.

Sämtliche Aufwendungen des Rettungsdienstes sind grundsätzlich durch Rettungsdienstentgelte zu decken. Bei der Veranschlagung wurden daher in den vergangenen Jahren Mehrbedarfe beim Aufwand durch entsprechend erhöhte Erträge ausgeglichen. Bei erwartungsgemäßer Inanspruchnahme und konstanten Kosten würde eine plangemäße Mittelverwendung entstehen. Mehr- oder Minderaufwendungen führen aber nicht unmittelbar zu einer Anpassung der Erträge. Vielmehr werden die Rettungsdienstentgelte erst nach Abschluss eines Haushaltsjahres für die Zukunft mit den Kostenträgern des Rettungsdienstes (insb. Krankenkassen) verhandelt. Dies führt in Haushaltsjahren mit Mehraufwendungen (z. B. durch einen erweiterten Schichtplan) zu Unterdeckungen, sofern sich nicht ein Ausgleich durch erhöhte Inanspruchnahme des Rettungsdienstes ergibt. Grundsätzlich können in Folgejahren Mehrerträge entstehen, es sei denn, dass neuerliche Mehraufwendungen das „Polster“ aufzehren.

Der Rettungsdienst ist Bestandteil des Budgets der Feuerwehr. Daher ist es z. T. möglich, die durch die beschriebene Systematik entstehenden Schwankungen haushaltswirtschaftlich abzumildern. Im Haushaltsjahr 2011 ist beim Rettungsdienst letztlich ein Fehlbetrag von 200.900 € entstanden. Der Überschuss in den anderen Teilen des Budgets beträgt jedoch nur 128.600 €, sodass ein überplanmäßiger Bedarf i. H. v. 72.300 € verbleibt.

Dieser konnte auch nicht durch erwartete Mehrerträge infolge gehäufter Glatteisunfälle im Dezember 2010 kompensiert werden, für die Rechnungen erst in 2011 erstellt werden konnten. Wegen geringerer Einsatzzahlen in 2011 sind Mehrerträge nicht entstanden.

Deckung:

Mehrerträge Gewerbesteuer	
Produkt 1.61.6110.01 - Steuern, allg. Zuweisungen/Umlagen	
Sachkonto 301310 (Zeile 1 des Teil-Ergebnishaushalts	
Allgemeine Finanzwirtschaft)	72.300 €

Ergebnishaushalt (IM)Teilhaushalt Fachbereich Feuerwehr

Projekt 4S.370001 - FB 37 Instandhaltungen Berufsfeuerwehr
Sachkonten - diverse

Für das o. g. Projekt werden überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von **71.600,00 €** gemäß § 117 Abs. 1 NKomVG beantragt.

Haushaltsansatz 2011:	203.600,00 €
überplanmäßig beantragte Mittel:	71.600,00 €
neu zur Verfügung stehende haushaltsrechtliche Mittel:	<u><u>275.200,00 €</u></u>

Erläuterung:

In dem Projekt 4S.370001 werden die Instandhaltungen der Berufsfeuerwehr und der internen Leitstelle abgebildet. Der überplanmäßige Betrag in Höhe von rd. 71.600 € ist im Wesentlichen auf zwingend notwendige Instandhaltungsmaßnahmen zurückzuführen.

Zur Sicherstellung der Betriebssicherheit waren für die Betriebsvorrichtungen einschließlich dazugehöriger Software zwingend zusätzliche Wartungsmaßnahmen und Updates erforderlich, um die Einsatzbereitschaft zu gewährleisten.

Mehraufwendungen im Bereich der Instandhaltung der Kraftfahrzeuge ergaben sich durch ungeplante Reparaturen von Schäden (incl. Schadensfälle - KSA) und verstärkte Umrüstung auf Winterreifen infolge der im Dezember 2010 geänderten Gesetzeslage.

Deckung:

Produkt 1.61.6110.01 – Sachkonto 301310 Gewerbesteuer	71.600 €
---	----------

Finanzhaushalt

1. Teilhaushalt Fachbereich Finanzen

Projekt 5E.210027 - Städtisches Museum/ Umbau
Sachkonto 787110 – Hochbaumaßnahmen

Für das o. g. Projekt werden überplanmäßige Auszahlungen in Höhe von **125.000,00 €** gemäß § 117 Abs. 1 NKomVG beantragt.

Haushaltsansatz 2011:	2.028.300,00 €
überplanm. bereitgestellt Verwaltungsentscheidung vom 14.04.2011	150.000,00 €
überplanmäßig beantragte Mittel:	125.000,00 €
neu zur Verfügung stehende haushaltsrechtliche Mittel:	<u><u>2.303.300,00 €</u></u>

Erläuterung:

Es wird auf die BA-Vorlage 14503/11 vom 09.01.2012, Punkte 1., 2. und 2a), Seite 2 verwiesen. Über die Mehrkosten beim Umbau des Städtischen Museums hat der Bauausschuss in seiner Sitzung am 17. Januar 2012 (Kostenfeststellungsbeschluss) bereits beschlossen.

Der überplanmäßige Bedarf in Höhe von 125.000 € ergibt sich aus folgenden Positionen:

a) Fassadenreinigung: Im Zuge der Fassadenreinigung und –sanierung im September/Oktober 2011 stellte sich heraus, dass die Schäden erheblich schwerwiegender waren, als zuvor erkennbar war. Zum Substanzerhalt der Fassade mussten in Anbetracht der nahenden Frostperiode und zur Einhaltung der zeitlichen Planung ohne weiteres Zögern die notwendigen zusätzlichen Arbeiten (Schließung von Rissen usw.) ausgeführt werden. Die Mehrkosten liegen bei rd. 95.000 €.

b) Brandschutzmaßnahmen: Bei Aufräumarbeiten des Magazins im Dachstuhl wurde die Notwendigkeit von weiteren Brandschutzmaßnahmen erkennbar. Hier werden zur Bildung von Rauchabschlüssen weitere Dichtungsmaßnahmen erforderlich. Die Kosten hierfür werden mit ca. 20.000 € veranschlagt.

c) Neue Sicherheitsanforderungen: Zu Wartungszwecken sind auf Anforderung der Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinators die Laufbohlen (aus Holz) über dem Lichtdach im Innenhof des Museums durch Aluminiumbohlen bis zur Abnahme zu ersetzen. Die Kosten hierfür liegen bei 10.000 €.

Deckung:

Projekt 5S.200019 – FB 20: Krankenhausumlage	
Sachkonto 781110 – Investitionszuweisungen an Land	125.000 €
- Minderauszahlungen –	

2. Teilhaushalt Fachbereich SchuleProjekt 5S.400040 – **KPII** - BBS II – Einrichtung Technologiezentrum

Sachkonto 783110 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen

Bei dem o. g. Projekt wird eine überplanmäßige Auszahlung in Höhe von **58.300,00 €** gemäß § 117 Abs. 1 NKomVG beantragt.

Haushaltsansatz 2011:	0,00 €
Bereits üpl./apl. bereitgestellt Verwaltungsentscheidung vom 15.11.2011	20.900,00 €
überplanmäßig beantragte Mittel:	<u>58.300,00 €</u>
Neuer Ansatz:	<u>79.200,00 €</u>

Erläuterung:

Nach Abstimmung mit dem Niedersächsischen Kultusministerium in 2011 wurde von dort aus zugesichert, dass im Rahmen des KPII-Projektes weitere Fördergelder für die Einrichtung des Technologiezentrums (Beschaffung eines Hybridfahrzeugs und eines Werkstatttesters) gewährt werden. Der Eigenanteil der Stadt beträgt rd. 6.300 € bei Gesamtkosten von rd. 58.300 €. Aufgrund der Förderrichtlinien mussten die Sachanlagen noch im Jahr 2011 angeschafft und bezahlt werden. Um die Fördergelder zu sichern (sachliche und zeitliche Unabweisbarkeit) wurde die Beschaffung in 2011 in die Wege geleitet und die Bereitstellung der überplanmäßigen Mittel für den nächstmöglichen Rat vorgesehen.

Der Eingang der Fördergelder erfolgte aber erst in diesem Jahr, sodass für 2011 Deckungsmittel zur Verfügung zu stellen sind.

Der Eigenanteil der Stadt (6.300 €) kann aus dem Schulbudget (Ergebnishaushalt) gedeckt werden. Die Deckung für den übrigen Bedarf (52.000 €) erfolgt aus dem allgemeinen Finanzhaushalt (Krankenhausumlage) als Vorausleistung der Stadt für den in 2012 geflossenen Zuschuss des Landes.

Deckung:

Produkt 1.21.2110.10 – Schulsport (Grundschulen)	
Konto 427150 (Zeile 15 des Teil-Ergebnishaushalts Fachbereich Schule)	3.200,00 €
Produkt 1.21.2150.10 – Schulsport (Realschulen)	
Konto 427150 (Zeile 15 des Teil-Ergebnishaushalts Fachbereich Schule)	3.100,00 €
- Minderaufwendungen -	
Projekt 5S.200019 – FB 20: Krankenhausumlage	
Sachkonto 781110 – Investitionszuweisungen an Land	52.000,00 €
- Minderauszahlungen -	

I. V.

gez.

Stegemann